

Schritt-für-Schritt-Anleitung

«Walliser Alpenmanifest – Gäste als aktive Mitgestaltende der Bergwelt»

Gäste spielerisch und positiv für respektvolles, nachhaltiges Verhalten sensibilisieren. Eigenverantwortliches Handeln in Berg- und Naturregionen fördern, gleichzeitig Wertschätzung und Verbundenheit zur Region stärken.

Schritt	Was zu tun ist	Tipps aus dem Wallis
1. Zielverhalten definieren	Festlegen, welches Verhalten bei Gästen gefördert werden soll (z. B. Abfall vermeiden, naturverträgliche Wege nutzen, lokale Angebote respektvoll nutzen).	Klare und verständliche Ziele wählen – jedoch Ziele mit Wirkung. Kurze, prägnante Botschaften wirken besser als lange Regeln.
2. Partnerschaften aufbauen	Lokale Betriebe, Guides oder Vereine einbinden.	Kooperationen schaffen Glaubwürdigkeit, verstärken Sichtbarkeit, ermöglichen konkrete Erfahrungen. Beispiele: Bergbahnen als Partner für Incentives, Gasthäuser als Stationen von Hinweisschildern.
3. Kommunikation planen	Gäste über digitale Kanäle, Infostellen, Broschüren oder bei Events informieren.	Positiv und spielerisch kommunizieren, z. B. Social-Media-Posts mit Quiz, Fotowettbewerben, interaktiven Karten, Plakate mit Illustrationen oder kurzen Videos vor Ort.
4. Beteiligung ermöglichen	Mitschriften, Audiomitschnitte, simple Notizen bei Plauder-Bänkli oder einfach Kärtchen an einer Pinnwand. Ergebnisse sortieren (Lob, Kritik, Vorschläge) und anonymisiert auswerten.	Gamification-Elemente einbauen: digitale Checklisten, Fotomöglichkeiten, kleine Belohnungen wie Pins, Gutscheine oder Bonuspunkte bei Partnerbetrieben. Offline-Optionen für Familien und Kinder anbieten.
5. Umsetzung tragen	Teilnahme erfassen, Feedback sammeln, Wirkung beobachten.	Einfache Erfassung: Anzahl teilnehmender Gäste, Abgabe von Checklisten, Social-Media-Interaktionen. Feedback aktiv einholen über QR-Codes, kurze Umfragen oder Interviews vor Ort.

6. Ergebnisse sichtbar machen	Erfolge publik machen (Social Media, Websites, vor Ort).	Highlights teilen: z. B. Anzahl teilnehmender Gäste, erzielte Aktionen (z. B. Müll gesammelt, Pfade gereinigt), Testimonials oder Fotos von Teilnehmenden. Sichtbarkeit motiviert weitere Gäste.
Erfolgsfaktoren bei der Anwendung	<ul style="list-style-type: none">• Positiv und spielerisch: Motivation durch Freude statt durch Verbote• Sichtbar und interaktiv: Gäste werden Teil der Aktion• Kontinuität: Regelmässige Aktionen schaffen nachhaltige Wirkung• Feedback einbinden: Kampagne kontinuierlich optimieren	